

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Bergtod  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752479>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Rettungskolonnen mit den Leichen — auf Skiern aufgebunden — traversiert den zerrissenen Sellagletscher. Die Fahrt über den Gletscher gestaltete sich sehr schwierig und dauerte mehr als sechs Stunden

# BERGTOD

*Schwierige Bergung der am Piz Roseg zu Tode gestürzten Engländer*

Beim Abstieg vom 3942 Meter hohen Piz Roseg im Berninagebiet sind am 17. August vier englische Lehrer tödlich verunglückt. Die Engländer, alle vier hervorragende Berggänger, unternahmen die Tour ohne Führer. Der Absturz ereignete sich bei der Ueberquerung eines sehr steilen Eishanges, als wahrscheinlich ein Mitglied der Partie ausglitt, rutschte und die anderen mitriß. Nach dem kurzen steilen Abrutsch erfolgte ein Sturz über eine mehr als 50 Meter hohe Felswand hinaus. Am Fuße der Wand wurden die vier Leichen — durch das Gletscherseil stark ineinander verwickelt — schwer verstümmelt aufgefunden. Die vier Verunglückten: E. V. Slater, E. W. Powell, C. R. White-Thomson und H. E. Howson waren Lehrer am Eaton-College bei Windsor und standen im 30.—50. Altersjahr. Die Bergung erfolgte unter sehr schwierigen Umständen durch eine 18köpfige Rettungskolonnen aus Pontresina unter der Führung des Rettungsobmannes Kaspar Graf.

*Aufnahmen Schocher*



Piz Roseg mit der Absturzstelle. Das obere Kreuz bezeichnet die Stelle, wo der Sturz seinen Anfang nahm, das untere die Stelle, wo die Leichen stark verstümmelt aufgefunden wurden. Die punktierte Linie deutet die durch die Rettungskolonnen eingeschlagene Route über den Sellagletscher an



Von der Coazhütte bis nach Roseg Restaurant erfolgte der Transport der Verunglückten auf Maultieren



Die Ankunft der Bergungsmannschaft mit den Verunglückten in Pontresina